



Warstein. In einem festlichen Gottesdienst feierten Iris und Olaf Koch am 25. Mai 2025 ihre Silberhochzeit. Bezirksapostel Pöschel richtete in der Gemeinde Warstein vor der Segensspendung persönliche Worte an das Jubelpaar. Olaf Koch wirkt als Bischof im Bereich Nordost.

„Ich lasse heute mal die Amtsbezeichnung weg, denn vor uns stehen nicht der Bischof und seine Frau, sondern ein Ehepaar, das seit 25 Jahren gemeinsam unterwegs ist“, leitete Bezirksapostel Stefan Pöschel seine Ansprache ein. Die musikalische Bitte des Chores um Gottes Segen zu Beginn des Gottesdienstes habe das zum Ausdruck gebracht, was das Paar seit einem Vierteljahrhundert verbinde. „Das war kein neuer Wunsch, sondern der gleiche, mit dem ihr am 21. Mai 2000 in der Gemeinde Dortmund-Asseln euren gemeinsamen Weg begonnen habt.“

Der Bezirksapostel erinnerte an die Anfänge der Beziehung, die ihren Ursprung in kirchlichen Jugendaktivitäten nahm, und betonte die bewusste Entscheidung des Paares, Gott in ihre Ehe und ihr Leben einzubeziehen: „Nicht als Untermieter oder gelegentlichen Besucher, sondern mit einem festen Platz unter eurem Dach.“

Dieses Glaubensfundament habe beide getragen – von den Jahren in Asseln über den Umzug nach Wickede/Ruhr bis hin zur heutigen Gemeinde Warstein (Bezirk Paderborn).

Gott ist Stärke, Psalm und Heil

Als Bibelwort gab der Bezirksapostel dem Silberpaar das Bibelwort aus Jesaja 12,2 mit auf den Weg: „Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.“

Bezirksapostel Pöschel stellte zwei Bedeutungen der Sicherheit heraus: „Zum einen die Geborgenheit in der Partnerschaft – ein Schutzraum, den ihr euch gegenseitig geboten habt.“ Zum anderen die Gewissheit: „Es war richtig, diesen Weg miteinander und mit Gott zu gehen.“ Diese Sicherheit sei Ausdruck tiefer Überzeugung und Vertrauen in Gottes Führung, auch für die Zukunft.

„Ihr seid Zeugen der Treue“, sagte der Bezirksapostel abschließend. „Nicht, weil der alte Segen an Kraft verloren hätte, sondern weil Gott ihn heute erneuert und mit einem neuen Segen ergänzt.“ In der anschließenden Segenshandlung stellte er das Paar unter den Schutz und die Führung des dreieinigen Gottes.

Aus Dortmund und dem Sauerland

Iris Koch stammt gebürtig aus Dortmund, Olaf Koch aus Neheim-Hüsten. Seit September 2023 ist [Olaf Koch als Bischof im Bereich Nordost tätig](#), an der Seite von Apostel René Follmann. Zuvor wirkte er [als Bezirksvorsteher von Paderborn](#). Sein erstes Amt als Unterdiakon empfing er 1997 für die Gemeinde Werl. Mit der Hochzeit zog er nach Dortmund-Asseln, wo er 2002 zum Diakon und Priester ordiniert wurde.

2010 zogen Iris und Olaf Koch zurück nach Werl. Er wurde für die Gemeinde Wickede/Ruhr als Priester bestätigt. 2016 übernahm er die Leitung der Gemeinde Warstein. Im darauffolgenden Jahr wechselte er als Bezirksevangelist in die Leitung des Kirchenbezirks Paderborn. Im Februar 2018 folgte er als Bezirksältester auf seinen Amtsvorgänger Friedhelm Sommer.

Jesus sendet den „Tröster“

Grundlage für den Gottesdienst in der Gemeinde Warstein in der vorpfingstlichen Zeit war das Bibelwort aus Johannes 16,7: „Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.“

In den Versen gehe es um die Gründung und Zukunft der Kirche, führte Bezirksapostel Pöschel aus. Mit dem Weggang Jesu an Himmelfahrt begann innerhalb der Heilsgeschichte eine neue Phase. Es war nun Aufgabe der Jünger, der Nachfolger Jesu, als Zeugen von Jesus Christus das Evangelium in alle Welt zu tragen.

Zur Unterstützung kündigte Jesus die Sendung des Heiligen Geistes an, eine heilsgerichtliche Notwendigkeit. „Das ist auch heute noch eine große Freude für uns und in dieser Stimmung bereiten wir uns auf das Pfingstfest vor“, so der Bezirksapostel. „Durch die Kraft aus dem Heiligen Geist können wir zuversichtlich auf die Wiederkunft Christi warten und uns durch das Apostolat darauf vorbereiten lassen.“

28. Mai 2025

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Frank Schuldt](#)



